

Wochenendfahrt auf der Oker

Am Samstag, den 17.11.2012, trafen sich um 08:30 Uhr 5 Vereinsmitglieder und ein Hund in Braunschweig vor dem Gelände des GSV (Gehörlosen Sport Vereins) Braunschweig, um an der von Thomas ausgeschriebenene Okerfahrt teilzunehmen. Dort war schon unser sehr freundlicher Ansprechpartner aus dem Verein erschienen, um mit uns die für die Übernachtung notwendigen Absprachen zu treffen.



Danach ging es zügig mit dem Fahrzeug von Fritz zum Einstiegsplatz bei Schladen unter der B 82. Von dort ging es bei wenig Wasser die Oker, einen munteren Wanderfluss, bei Nebel durch viele Windungen und mehrere Schwälle hinunter. Relativ lange fuhren wir im Nebel, setzten in Ohrum von der Oker in einen rechten Drecktümpel um und fuhren nach Wolfenbüttel. Hinter Wolfenbüttel und vor Braunschweig kam die Sonne heraus

Wir genossen den Spätherbst in seinen prächtigen Farben, und paddelten nach Braunschweig hinein. Im Heinrichshafen landeten wir kurz nach 15:00 Uhr am Gelände des GSV Braunschweig an. Während Renate, Lauser und Kurt bei schon recht frischen Temperaturen – die Sonne ging während der Wartezeit unter – holten die anderen drei die Fahrzeuge.



Nach ihrem Eintreffen verabschiedete sich Thomas Prause, weil er sich nur für den Samstag angemeldet hatte, und wir anderen fanden in dem warm geheizten Bus von Fritz und Renate Unterkunft. Dort servierte uns Renate einen vorzüglich schmeckenden Grünkohleintopf mit Bregenwurststückchen. Die Vereinsräume des GSV Braunschweig waren wegen eines Skatturniers und eines weiteren Treffens besetzt. Wir wurden von den Mitgliedern sehr freundlich wahrgenommen. Am Abend stellte Thomas Gleitz fest, dass er nicht verstehe, dass die Oker nicht häufiger als Ziel angefahren werde, zumal sie nur eine Fahrstunde von Wunstorf entfernt ist. Wir fanden die Tour ausgesprochen kurzweilig und sehr schön. Eine Wiederholung bietet sich an. Allerdings kann die Einschätzung des Jübermannatlas, dass die Oker ab Schladen ganzjährig für einen geübten Zweierkajak befahrbar sei, zumindest bei Niedrigwasser nicht geteilt werden.



Am Sonntag starteten wir nach dem Versetzen des Fahrzeugs zum Endpunkt der Tour in Diddlese kurz nach 09:00 Uhr vom Gelände des GSV Braunschweig. Es folgte eine sehr schöne Stadtrundfahrt auf der Oker durch Braunschweig, die von einem Umsetzen am Maschwehr in Braunschweig unterbrochen wurde.



Danach ging es weiter durch Braunschweiger Stadtgebiet, wobei von der Oker aus die Bebauung nicht zu erkennen war.



Zwischendurch türmten sich echte Hindernisse auf, die überwunden werden mussten. Auf Höhe Veltenhof fanden wir einen angespülten Kanadier, der natürlich sofort auf Brauchbarkeit untersucht wurde.



Am Mittellandkanal stand ein Aussteigen, Durchfahren des Mittellandkanals und ein Einsteigen auf der Oker an. Hinter Rothemühle paddelten wir wieder durch Natur, wobei ab groß Schwülper die Luftfeuchtigkeit deutlich zunahm. Gegen 15:00 Uhr stiegen wir an der 2. Brücke bei Didderse aus.

Zurückgekehrt zum GSV Braunschweig versuchten Thomas und Fritz unseren Ansprechpartner vom GSV Braunschweig dazu zu bewegen, den noch intakten Kanadier zu bergen. Nach dem Winter sei er sicher nicht mehr brauchbar. Zum Abschluss boten Renate und Fritz Kaffee und frischen Apfelkuchen, der uns allen sehr gut schmeckte, an.

Das von Thomas gedrehte Video zur Fahrt kann unter der Internetadresse <http://kanutube.de/video/Oker-Herbst-2012> angesehen werden.



Kurt Böhm